



Bezirks-Schützenmeister Josef Niedermeier bei seiner Ansprache. Von links: Landesschützenkönig Harry Albrecht, Bürgermeister Georg Loher, Kassier Josef Neudecker und Schützenmeister Karl Habermeier. Foto: re

Harry Albrecht wurde ausgezeichnet

Erfolgreichster Schütze in Steeg – Landesschützenkönig geehrt

Buchbach. Die Schützengesellschaft Steeg, 1886 hielt zu Ehren ihres Landesschützenkönigs Harry Albrecht eine Vereinsfeier ab, bei der auch der letzte Platz besetzt war. Recht feierlich begann das Steeger-Flügelhorn-Duo Karl Hartl und Hans Neudecker, ehe Vorstand Gottfried Rampl neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern, den Ersten Bürgermeister der Marktgemeinde Buchbach, Georg Loher, Erster Bezirksschützenmeister Josef Niedermeier, Zweiter Gauschützenmeister Hermann Scheitzach, Ehrenschiitzenmeister Edi Schweiger und vor allem den Landesschützenkönig Harry Albrecht begrüßte.

Vorstand Rampl hielt nach einigen einführenden Worten sogleich die Laudatio auf Harry Albrecht, in der er seinen gesamten sportlichen Werdegang schilderte und die menschlichen Qualitäten, vor allem seine Kameradschaft hervorhob. Nach einem Gedicht auf den Landesschützenkönig, vorgetragen von Annemarie Rinberger, die ihm zudem einen Blumenstrauß in den Ver-

einsparben übergab, überreichte Vorstand Rampl einen Zinnteller zur Erinnerung und betonte, daß Harry Albrecht in der Vereinsschronik nach dem Erreichen der Landesschützenkönigswürde nun als erfolgreichster Schütze der Schützengesellschaft Steeg 1886 geführt wird.

Bürgermeister Georg Loher überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde und führte aus, daß Albrecht auch im persönlichen Bereich stets ein gutes Auge und eine ruhige Hand hatte. Er betonte auch, daß es wohl nicht mehr so schnell vorkommen werde, daß die Gemeinde einen Landesschützenkönig in ihren Reihen haben wird. Die Möglichkeit, einen Deutschen Schützenkönig zu haben, der erst noch auszuschießen ist, sei allerdings noch offen, wofür er ihm viel Glück wünschte. Den Schützengau Mühldorf vertrat der Zweite Gauschützenmeister Hermann Scheitzach, der die Grüße des Gaus überbrachte und betonte, daß es eine große Freude und Ehre für den Schützengau sei, einen

Landesschützenkönig in seinen Reihen zu haben. Der Tradition gemäß wird die offizielle Ehrung durch den Gau erst in der Gauversammlung vorgenommen.

Der Erste Bezirksschützenmeister Josef Niedermeier war nicht nur glücklich darüber, daß ein Oberbayerischer Landesschützenkönig wurde, sondern auch darüber, daß der neue König nur wenige Kilometer von seinem Wohnort weg sei und ihm daher lange Wege erspart blieben. Schon von den Vorrednern mehrfach als „Preuße“ deklariert, machte dem der Bezirksschützenmeister ein Ende und übergab Albrecht die Oberbayerische Bezirkskrawatte, womit er als „endgültig, einwandfreier Oberbayer“ gelte, außerdem überreichte er ihm den Erinnerungsteller des Schützenbezirks Oberbayern. Als weiterer Gratulant überbrachte Bürgermeisterkandidat Max Kopplinger zugleich Rechnungsprüfer der Schützengesellschaft Steeg 1886, die Glückwünsche der „Unabhängigen Wähler und CSU“ und übergab ein Erinnerungsgeschenk.